Ich Hanns Höring, fryg Landrichter zum Elsgow, bekennen offenlich mit dem brief allen menigklich fürcomt oder hören
lesen, das nachdem als ich anstatt und zuogeben der Edlen gebornen Herren, Herren
Wilhelmen, und seinen Nevigen gepürenden Grafen zu Nidy, Landtgrafen im Elsgow, meiner gnedigen Herren, allhie zu Brugg offt fürer hofgerichte und des Heiligen Römischen Richs Landtfryd, im gemeinlichen
gemeinen, frey offnen Landtgericht besessen hab, das mir, und den Eidtgnossen gemeinlich zugehört.
Demnach Hanns Stoll zu Ezzingen, Amptmanner anders theils, Ersuchen hat bisagter Elsger, innamen der Herren, Dorfmeyer und Gemeinde
Herren zu Hasslisperg, Elsgow an einem, Gegen Niclasen abgemelten Hanns Stoll, als Amptmanner, etwelche gütter, so der Herren eigenlichs und
volgender Clag, geistlichen fürtragen lassen, Niclas abgemelter Hanns Stoll, als Amptmanner, etwelche gütter, so der Herren eigenlichs und fryes
und aber offt denselben gutheren brennig sein wil gelt, und nützes zinss, Der er von jme nit bezalt, noch vergnügt worden mögen, Ufstrudig, Vrsachen, das er besagter gütter ingesaßt, genutzt und gnossen
hette nutzen, das Ehrschatz halber vergleichen oder vertragen, Also, das besagter Herren meister jm hoffnung, diss gerichts, sollen der Herren, als je zugethonlich und harkomlich gütt, haben und gebruchen
gemeinglich müssigen und abstan, Er habe dann diss Ertauzung zu allen theilen abgetragen, Und dann allererst sölle und möge der Herren und den Ehrschatz vergleichen, Vf jetzgemelter Clag, Hanns Stoll, als Amptmanner, Durch seinen mit Vogt erlangten fürsprechen, antworten lassen, Nachdem
fürerden, Alles mit abtrag Costen und schaden, Vf jetzgemelte Clag, Hanns Stoll, als Amptmanner, Durch seinen mit Vogt erlangten fürsprechen, antworten lassen, Nachdem
der Herren, gegen jme seiner fürhabenden clag halber, das altem vfgelassen zinsen, Jerdem vff den Ehrschatz, der sine ze sins, sampt abrichtung der Ertauzung, vertragen solle, gethonen, Klegklichen jngefürt, Er
ne für disen gütt keinen, sonen diss Ertauzung vff gelegnen gestanden, Aber jetz sy ne das selbig besessen, Hab ne alle jar seinen gepürenden zinss abgerichtet, Deshalben Ehrschatz belangt, habe ne disen gütt anderen gestalt nitt, vff noch
angenommen, dann als ein Erbgütt, Das bissanher also jngesaßt, genutzt und gnossen, Vermeinet auch, wanne ne der Ertauzungen abgestalt, Er solle und wonde der Herren wöllen nitt, dann den jerlichen zinss, sinen gwohnlichen
gerichtlichen zitt, vor Ersam Landtgericht wahr jnner Herren meister, dahin wysen, Und jne bi seinem gütt, als seinen Lantgbesessnen Edlichen, behalten, nitt abhörung Costen und schadens,
partheyen, Disen jnen stöpt, mit dergleichen, und nüwe ney wahrten, vor gütter zit bisanhero, Ihren theil dann anderen zu, nach nachgehen wellen, Geben Dinstag nach abgenannten Landtrichter, mit sampt den beisitzen Ersamen
gütlich underhandlung, gegen jnen den parthyen, pittlichen angesücht, Vollkos sy vons nach gehaptem bedacht, gütwillig jngangen, Also haben wir diss sachen verwegen den Ertauzungen nachfragen gehaben, Ehrschatz
Ehrschatz, Und also mit einhelligem bedacht, kurz mit recht sey, Und darbeim bl, Das jetzgemelter parthyen, sollen zu beiden sitz an Landtgerichtsstab antreten, Was nun jnner jnnen zu gütlichem mit und sprechen und verkennen werdenn,
der selbigen, one allen mittel, bringen, Und appellieren, verhüten, Wöllen mit thuingen, noch suchen, vorder gütlich noch rechtlich, Vollkos von beiden parthyen erhalten, Darumb jnnen beinser sprüch vorgelossen, Actum.
Das Hanns Stoll, der Amptmanner, dem verlegten Herren meister, jnnamen der Herren, für sin vorderung, und anspruch, der vf stunden Ertauzungen, und angemaßt Ehrschatzes, geben, fürstellen, und vorgelossen sechs, Mannlichs
fünffzig gulden, gütter gemeiner angenommer, und Vnngeverlicher, die Landtgewerschafft, Dieselben söll er stadt, Von jedem gulden ein Schanigk, alwegen vf sanct Vlrichs tag, vorgenant, vorzinsen, Doch vorbehaltlich, dorinn jnne jnnen abgewert
und bessern, Das er stadt, söll und müge, sy vff jeden marchzig schen gulden nehmen, so dann der fünffzig gulden abgewist werden, Das alss für jeden nehsten Zinsen, schen Schanigk am zinss abgan sollen, Und sind hierumb
für bezahlung dieser Sümme, Rüdtman und Bürgen, Heinrich Hammerer, Vogt, Und Hanns Weissenpurger, beid zu Ezzingen, Denn fügsam, Sol stadt besagter Herren meister, jnnamen der Herren, jnne Schatzung,
dess sin jnnhabendt der Herren gütt, zu einem rechten waren, bestandten, und bürgerlichen Lehenlichen, jerlichen, vorgedenn, und übergeben, jnne ernster form, vogtlichs, Und hierinn diser jnne Herren Verbrieffung und ansprach
gerecht, gestifft, gemeinlich vertragen sin, Heis sey, und pleiben, Disem allem und jedem jnnesandersait nachzukomen, Und sunsten sy zu angelopt, Belangen, Alles gethrewlich, und ungefarlich, Deren zu warem Vrkhundt,
mit dis Landtgerichts jnn Elsgow, anhangenden jnsigel, Der Edel vester, nünen gebornen Herren, an jr gnedig Herrlichkeit, abwesenden, und gebrestigkeit, mins Landtrichters, und den beisitzen, unsers allen lieben, und
nach kumen, jnn alweg one schaden, offenlich bewart, Beschehen des Landtags, zu Brugg, Donnerstag nach Alexandri Apostoli, Von Cristi unsers Lieben Herren, und Seligmachers geburt gezellt, Fünffzehenhundert

No. 67.

P. 33.

A I 1107